

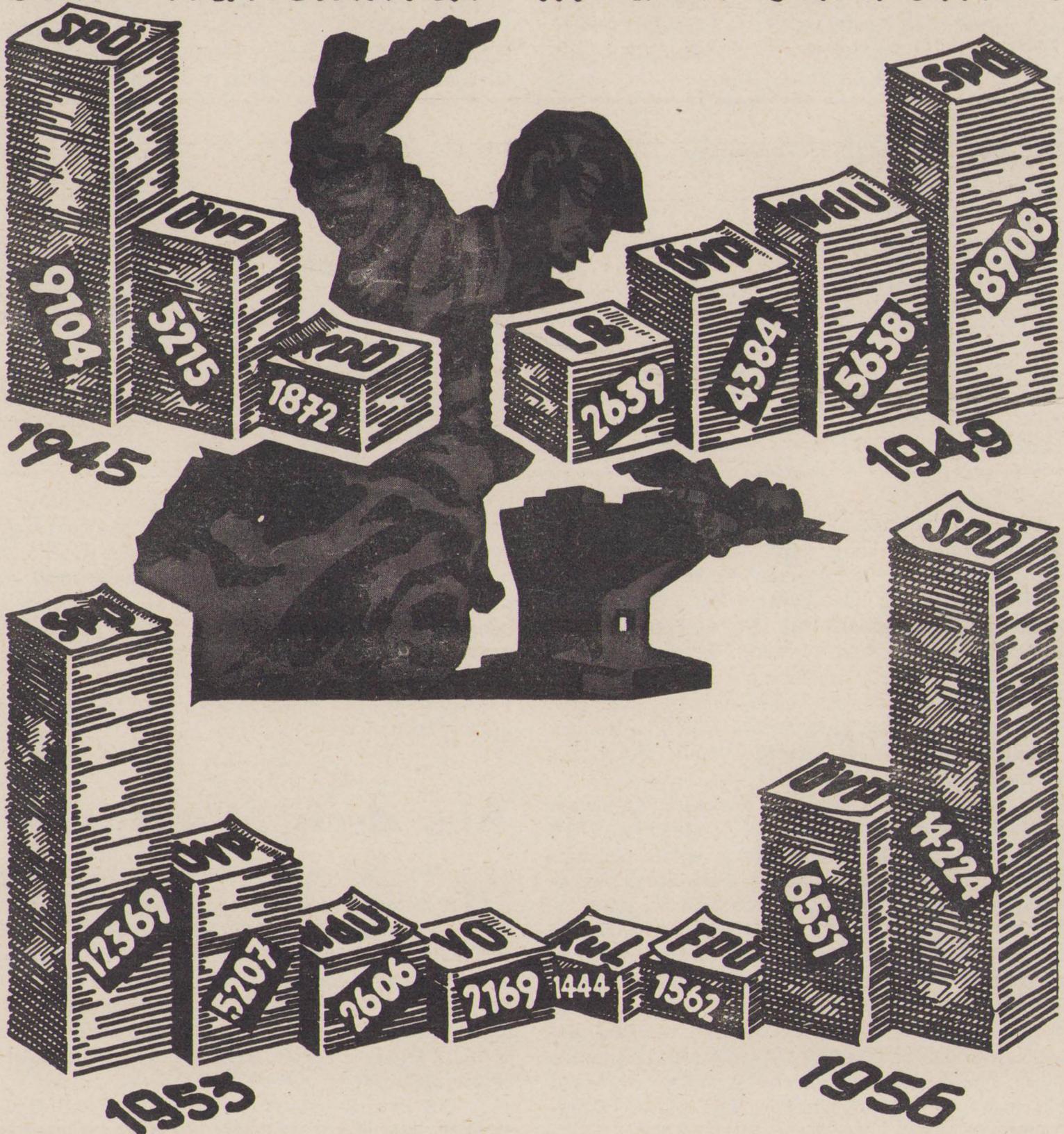
A M T S B L A T T STADT STEYR

JAHRGANG 2

MAI 1959

NUMMER 5

So wählte Steyr zum Nationalrat in den Jahren.....



Aus dem Gemeinderat

Am 23. III. 1959 wurde die 17. ordentliche Gemeinderatsitzung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Josef Fellingner abgehalten.

Zu Beginn der Sitzung nahm dieser die Angelobung des Professors Stefan Radinger als Gemeinderat vor, der anstelle des ausgeschiedenen Gemeinderates Pönisch von der SPÖ nominiert wurde.

Über Antrag der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ) wurde Gemeinderat Friedrich Stahlschmidt zum Stellvertreter des erkrankten Stadtrates Professor Anton Neumann bestellt; er wird für die Dauer der Verhinderung dessen Funktionen im Stadtrat und in den diversen Gemeinderatsausschüssen ausüben. Des Weiteren wurden auch in der Disziplinaroberkommission beim Magistrat Steyr Besetzungsveränderungen vorgenommen; den Vorsitz übernimmt Bürgermeister Josef Fellingner, als stellvertretenden Vorsitzenden bestellte der Gemeinderat Bürgermeister-Stellvertreter Michael Sieberer und als Beisitzer Stadtrat Alois Besendorfer.

Die Verfügung des Bürgermeisters der Stadt Steyr vom 1. 4. 1935, wonach auf Grund des § 6 des Eingemeindungsübereinkommens hinsichtlich der Ortschaften Neuschönau, Jägerberg und Ramingsteg in das Stadtgebiet Steyr die öffentlichen Abgaben, Umlagen und dergleichen in diesen Stadtteilen bis auf weiteres im bisherigen Umfange aufrecht bleiben, wurde als teilweise überholt außer Kraft gesetzt.

Der für ein Gebiet der Katastralgemeinde Hinterberg, welches im Osten vom Münichholzweg, im Süden vom Ramingbach, im Westen vom Ennsfluß und im Norden von der Hangkrone des Münichholzplateaus begrenzt wird, mit Gemeinderatsbeschuß vom 25. 9. 1958 erstellte Teilbebauungsplan wurde nach Maßgabe der Planunterlagen des Stadtbauamtes nunmehr rechtskräftig festgestellt. Des Weiteren wurde im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Abbruch und Neubau der Schwimmschulbrücke eine befristete Bausperre für die nähere Umgebung verhängt; dies hat zur Folge, daß vorläufig keine Bekanntgaben von Fluchtlinien erfolgen und Neu-, Zu-, oder Umbauten und Grundteilungen nicht oder nur insoweit bewilligt werden, als sie die Durchführung des beabsichtigten Brückenneubaus nicht



Professor STEFAN RADINGER

neuer Gemeinderat der Stadt Steyr

Für die durch Ausscheiden eines Mitgliedes freigewordene Funktion eines Steyrer Gemeinderates wurde Professor Stefan Radinger von der SPÖ namhaft gemacht. Die Angelobung fand in der Gemeinderatsitzung am 23. 3. 1959 statt.

Professor Radinger, der im 45. Lebensjahr steht, ist seit 1938 am Bundesrealgymnasium in Steyr tätig und unterrichtet Latein und Englisch. Seine Berufserfahrung wird ihm bei seiner Tätigkeit im Schul- und Kulturausschuß besonders zunutze kommen; er ist auch Mitglied des gemeinderätlichen Bauausschusses.

Besonders hervorzuheben ist der Beschluß des Gemeinderates, mit Wirkung vom 1. 4. 1959 die Fürsorgeleistungen an die Befürsorgten des Bezirksfürsorgeverbandes Steyr-Stadt zu erhöhen. Dies bringt diesem Personenkreis eine Aufbesserung ihres Einkommens von monatlich zwischen S 25,-- und S 50,-- pro Person und bedeutet eine Besserstellung gegenüber den Befürsorgten anderer Gemeinden. Diese über die allgemeinen Richtsätze hinausgehenden freiwilligen Leistungen der Stadtgemeinde Steyr erfordern einen jährlichen Mehraufwand von S 150 000,--.

Der Gemeinderat beschloß ferner die Aufnahme eines Darlehens bei der Sparkasse in Steyr von S 6,6 Millionen und dessen Konvertierung an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr zwecks Finanzierung des Hochhausbaues in der Färbergasse.

Die Haftung für einen von der Österreichischen Creditinstitut-AG Wien an die Gasversorgungsgesellschaft mbH Steyr gewährten Erweiterungskredit in der Höhe von S 350 000,-- wurde ebenfalls übernommen. Ebenso stimmte der Gemeinderat dem Verkauf der städtischen Grundparzelle 1222/25, Katastralgemeinde Steyr, an die Ehegatten Alois und Anna Beer sowie der Anschaffung einer Universalschneefräse Marke "Snowboy" zum Preise von S 84 910,-- zu.

erschweren oder verhindern. Diese beiden Beschlüsse werden auch noch amtlich kundgemacht werden.

Schließlich genehmigte der Gemeinderat noch die Abrechnung der Kosten des 1. Jahrganges dieses Amtsblattes und eine Erweiterung der Reisegebührenvorschriften 1955, wodurch die für Landesbeamten geltenden Bestimmungen auch auf Dienstreisen der Bediensteten und Funktionäre der Gemeinde Steyr anzuwenden sind.

Aus dem Stadtrat

In der am 17. 3. 1959 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Josef Fellingner abgehaltenen 86. ordentlichen Stadtratsitzung wurde beschlossen, das gemeindeeigene Nebengebäude des Rathauses, Stadtplatz Nr. 25, nach den Plänen des Zivilarchitekten Dipl. Ing. Heinrich Dunkl umzubauen. Die näheren Einzelheiten hierüber werden in einem gesonderten Artikel behandelt werden.

Der Stadtrat beschloß weiters, das Belieferungsrecht für Bier und alkoholfreie Getränke für das Tabor-

restaurant der Bürgerlichen Brauerei Steyr (Linzer Brauerei) gegen Leistung eines verlorenen Baukostenzuschusses und gegen Übereignung eines Grundstückes zu übertragen.

Ferner wurde dem Abschluß eines Grundtauschvertrages zwischen der Stadtgemeinde Steyr und den Ehegatten Josef und Josefa Landerl zugestimmt. Außerdem vergab der Stadtrat folgende Aufträge: Lieferung von Fußbodenbelägen im Hochhaus Färbergasse, Ankauf von Kabeln und Armaturen für die städtische Straßenbeleuchtung, Planung der gärtnerischen Gestaltung des Volksbadgeländes, Ausführung der Beschlagarbeiten an den Kabinentüren, Versetzung der Betonzäunensäulen um das Badgelände sowie die Liefere-

rung der Schwachstromanlage für das Volksbad, Bestellung von verschiedenen Einrichtungsgegenständen und von Gartenmöbeln für das Taborrestaurant.

Die Städtischen Unternehmungen wurden ermächtigt, für ihre im Hochhaus Färbergasse zu beziehenden Büroräume eine Fernsprechanlage anzukaufen.

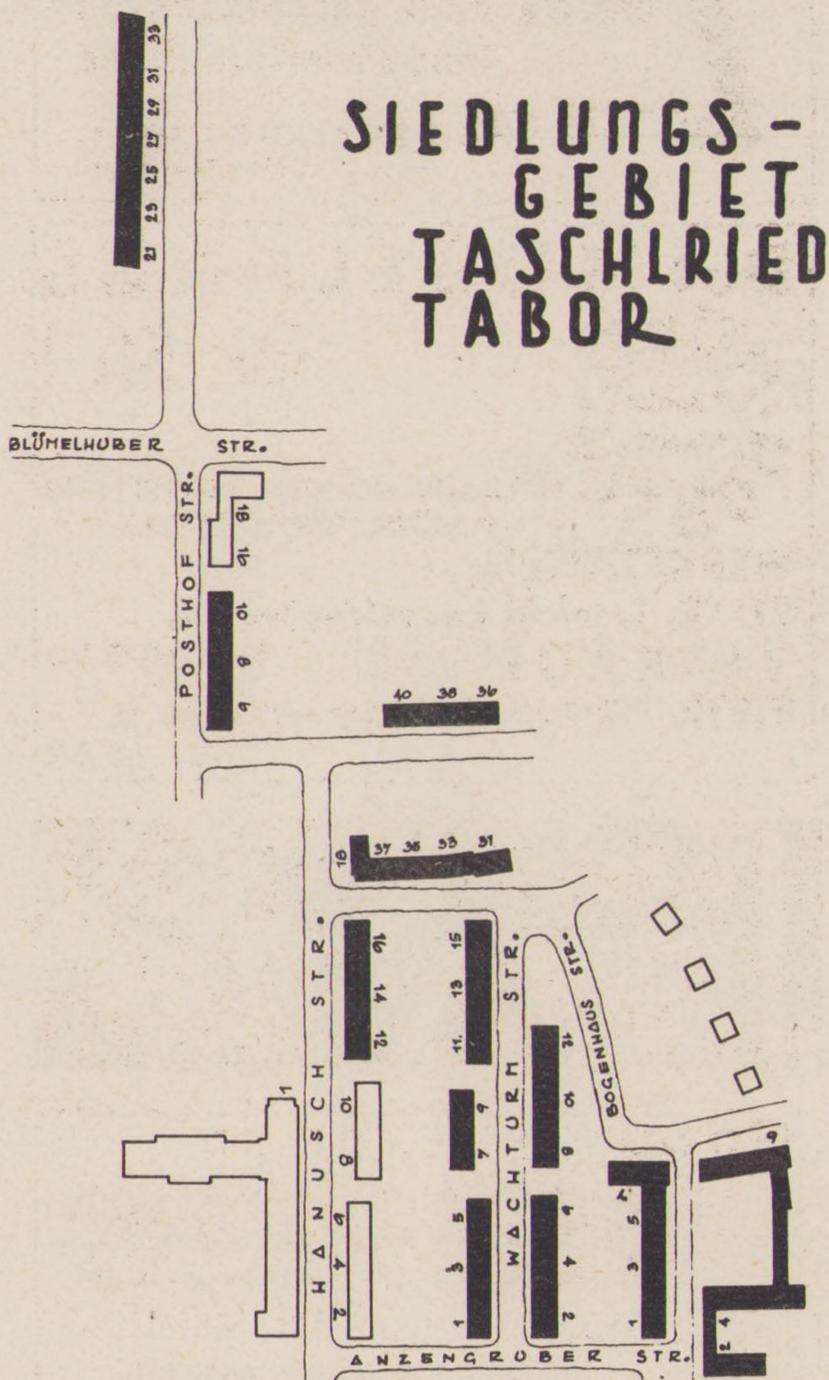
Der Stadtrat gewährte überdies dem Österreichischen Krebsforschungsinstitut eine Subvention von S 5 000, --.

Schließlich entschied er noch über eine Berufung in einer Baurechtssache und erledigte die laufenden Gewerbeangelegenheiten.

DIE GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGS- GESELLSCHAFT DER STADT STEYR

TÄTIGKEITSBERICHT

Nach Beendigung des zweiten Weltkrieges sah sich die Stadtverwaltung vor das Problem gestellt, der übergroßen, durch kriegsbedingte Zerstörungen und das Ansteigen der Bevölkerungszahl verursachten Wohnungsnot mit geeigneten Maßnahmen entgegenzutreten. Vorerst vergab die Stadtgemeinde alljährlich namhafte Darlehen zu äußerst günstigen Bedingungen an gemeinnützige Wohnungsgenossenschaften in Steyr, die mit Hilfe dieser Mittel zahlreiche Wohnungen erstellten. Da aber Genossenschaften, ihrem rechtlichen Wesen entsprechend, bei der Wohnungsvergabe weitgehend auf ihre Mitglieder beschränkt sind, konnten bei dieser Art der Wohnraumbeschaffung nicht immer die dringendsten Fälle ausreichend berücksichtigt werden. Die Stadtgemeinde Steyr entschloß sich daher im Jahre 1951, selbst wieder aktiv in größerem Umfange am Wohnungsbau teilzunehmen, dabei jedoch organisatorisch neue Wege durch Gründung einer eigenen gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung zu beschreiten. Die Gründung eines eigenen gemeinnützigen Wohnungsunternehmens erschien zweckmäßig, um sich die Vorteile zu sichern, die solchen Unternehmen unter anderem in Form steuer- und gebührenrechtlicher Begünstigungen sowie der Teilnahme an Förderungsaktionen des Bundes und Landes gewährt werden. Die Betriebsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung bietet im Gegensatz zur genossenschaftlichen Organisationsform überdies die Möglichkeit, bei der Wohnungsvergabe nicht auf einen bestimmten Personenkreis beschränkt zu sein, sondern nach dem tatsächlichen Bedarf über den Wohnraum zu verfügen.



die neueste frühjahrsbekleidung
für herren - damen - und kinder

IM Kleiderhaus
WALDBURGER GRUNMARKT 20

gut und
billig!



WALDBURGER

BADEANZÜGE



bei
Klein
DAS FÜHRENDE MODENHAUS
STEYR
ENGE 27 - RUF 2458

Vom FRÜHLING
in den SOMMER

mit
HEISER-Schuhen

**SCHUHHAUS
JOS.
HEISER'S**
STEYR, Wwe.
STADTPLATZ

Bereits am 19. 2. 1952 konnte der Gemeinderat nach Abschluß aller notwendigen Vorarbeiten den für die weitere Intensivierung des Wohnbaues in Steyr so bedeutsamen Beschluß zur Gründung einer Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr fassen und gleichzeitig die entsprechenden Amtsabteilungen des Magistrates mit der internen Geschäftsabwicklung dieses Unternehmens betrauen.

Da das Ausmaß jeder Wohnbautätigkeit ausschließlich durch die Frage der Finanzierung bestimmt wird, ließ die Wohnungsgesellschaft in engstem Zusammenwirken mit der Stadtgemeinde keine Möglichkeit der Kapitalaufbringung ungenützt. Insbesondere letztere stellte, um die Verwirklichung der Bauprojekte zu gewährleisten, oft unter Zurückstellung anderer Aufgaben namhafte Mittel in Form von zu günstigen Bedingungen gewährten Darlehen der Gesellschaft zur Verfügung.

Was damit geleistet wurde, ist aus der nachstehenden Aufstellung über die errichteten Wohnungen zu ersehen:

Z-BROT sehr geschmackvoll
lange frischbleibend

BÄCKEREI ZACHHUBER
Steyr-Münichholz, Telefon 2611

Art und Anzahl der Wohnungen

	Einraum	Zweiraum	Dreiraum	Vierraum	Summe
Im Jahre 1953	12	72	-	-	84
Im Jahre 1955	6	36	49	-	91
Im Jahre 1956	102	48	108	43	301
Im Jahre 1957	101	47	106	34	288
Im Jahre 1958	10	51	81	4	146
	<u>231</u>	<u>254</u>	<u>344</u>	<u>81</u>	<u>910</u>

Dazu treten im Jahre 1959 noch:	38	79	96	42	255
insgesamt daher	<u>269</u>	<u>333</u>	<u>440</u>	<u>123</u>	<u>1 165</u>

Die Mittel für diese und die noch nicht fertiggestellten Bauten der Gesellschaft wurden in folgender Weise aufgebracht:

Aus Darlehen des Bundes- Wohn- und Siedlungsfonds	S 10 794 000, --
Aus Darlehen des Landes Oberösterreich	S 6 475 000, --
Aus Darlehen der Stadtgemeinde Steyr mit Annuitätzuschüssen des Landes nach dem Wohnbauförderungsgesetz	S 32 600 000, --
Aus sonstigen Darlehen der Stadtgemeinde	S 43 211 900, --
Aus Darlehen des Hochkommissärs der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge	S 8 108 000, --
Aus Darlehen des Bundesministeriums für Inneres	S 855 000, --

Das MÖBELHAUS
für Sie!

**Friedrich
Heinrich
HUBSCH**

TEILZAHLUNG/FREIE ZUSTELLUNG
SW-MÖBEL-VERKAUFSSTELLE

WERKSTATTEN
STEYR, Eysnfeld Leopoldgasse 20,
VERKAUF Tel. 28 9 74
STEYR, Münichholz Wagnerstrasse 6,
Tel. 25 08

DAS FACHGESCHÄFT
farben Rostler

ROSTSCHUTZ-
OL-NITRO-
KUNSTHARZ-
VERSIEGELUNGS-
AUTO-LACKE

STEYR SIERNINGERSTR. 6
RUF 2 175 MAUER
u. FASSADE
FARBEN
VERLÄSSLICHE
BERATUNG

Robert Haubner

Kraftfahrzeug -- Reparatur
SIMCA u. Skoda
Verkauf u. Kundendienst

Steyr, Eisenstr. 52 Tel. 37063
EIGENE KAROSSERIESPENGLEREI




Die jährlichen Mietzinseinnahmen der Gesellschaft die zur Instandhaltung der Wohnungen und zur Tilgung der Darlehenskapitalien verwendet werden, belaufen sich derzeit auf S 2 924 655,-- bei einer für die Mietzinsbildung anrechenbaren Bodenfläche von 43 370 m².

ge Häuser auf der Hohen Ennsleite. Schließlich werden im Zuge des UNREF-Programmes für Flüchtlinge noch neun eineinhalbgeschoßige Doppelwohnhäuser, 7 Doppelbungalows und 3 Wohnblocks mit insgesamt 8 drei- bzw. viergeschoßigen Häusern vollendet werden.

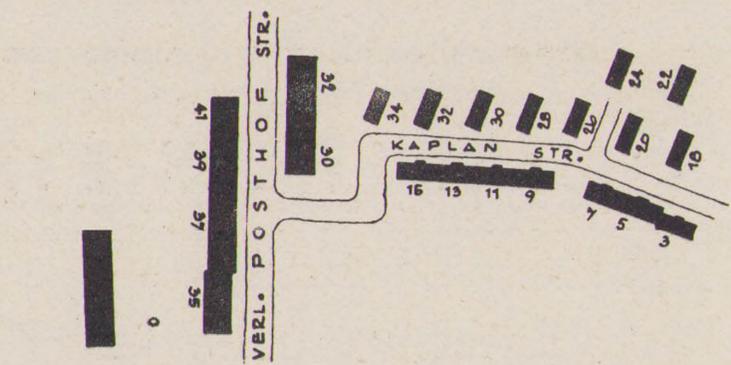
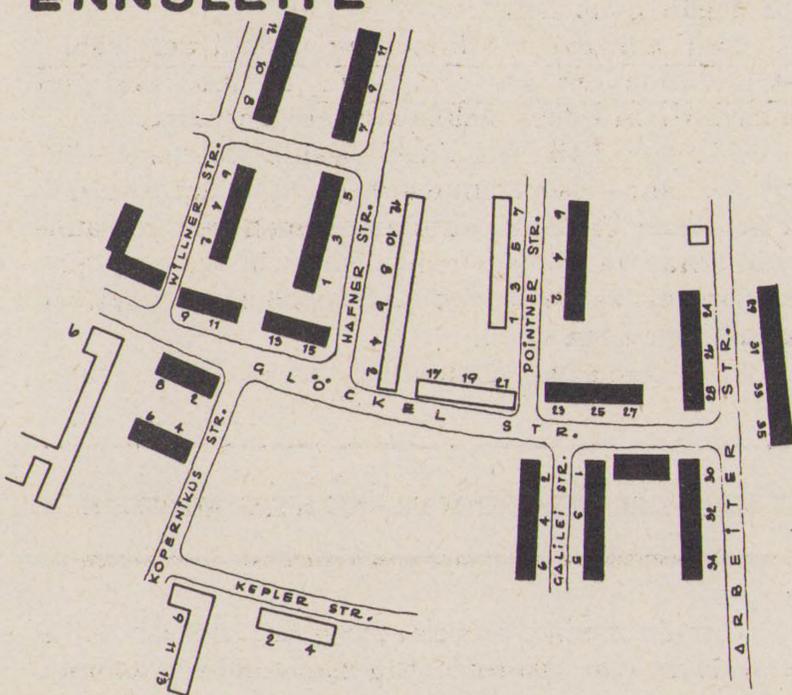


DAS HOCHHAUS DER GEMEINNÜTZIGEN WOHNUNGSGESELLSCHAFT DER STADT STEYR IN DER FÄRBERGASSE

Bei den im Laufe des heurigen Jahres fertigzustellenden Bauten handelt es sich um ein neungeschoßiges Wohnhochhaus in der Färbergasse, einen sechsgeschoßigen Wohnbau für Notstandsfälle sozialbedürftiger Familien in der Steinfeldstraße sowie um drei viergeschoßige

SIEDLUNGSGEBIET UNREF-BAUTEN

SIEDLUNGSGEBIET ENNSLEITE



Bauten der Wohnungsgesellschaft

Geplant ist die Errichtung von 7 viergeschoßigen Wohnhäusern auf dem Tabor mit insgesamt 56 Dreiraum- und 16 Zweiraumwohnungen und von 2 fünfgeschoßigen Häusern mit 10 Dreiraum- und 30 Zweiraumwohnungen in Taschried; letztere sind zur Unterbringung von Flüchtlingen, die die österreichische Staatsangehörigkeit erlangt haben und nicht unter dem Mandat des Hochkommissärs der Vereinten Nationen für die

Viel Mühe ersparen und modern sind LUBRA - KÜCHEN

Fa. BRAUNSBERGER
STEYR, FISCHHUB STEYR-PACHERGASSE



**BADE
mit
GAS**

schnell und einfach

**Badeautomaten aller Systeme auch
auf günstige Teilzahlungen beim
GASWERK STEYR**

Beste und billigste
Einkaufsquelle für
STADT • UND • LAND

TEXTIL
Sturmberger
GLEINKERGASSE 1 • STEYR
BEIM ROTEN BRUNNEN • TEL. 2481

GUTE QUALITÄT
NIEDERE PREISE

Flüchtlinge stehen, bestimmt. Auf der Hohen Ennsleite ist schließlich noch die Errichtung von 5 viergeschoßigen Häusern mit 40 Dreiraumwohnungen vorgesehen. Die tatsächliche Ausführung dieser Projekte ist allerdings weitgehend davon abhängig, in welchem Ausmaß sich Bund und Land durch Gewährung von Fördermitteln daran beteiligen werden.

Sämtliche Bauten der Wohnungsgesellschaft sind auf Grundstücken errichtet, die von der Stadtgemeinde zur Wohnbauförderung zu besonders günstigen Bedingungen zur Verfügung gestellt wurden.

So kurz dieser Tätigkeitsbericht der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr auch sein mag, so ergibt sich doch aus ihm, daß seitens der Stadtverwaltung jede Möglichkeit zur Wohnraumbeschaffung ausgenützt wurde, um dem Wohnraumangel in geeigneter, auch den Wünschen der Mieter Rechnung tragender Weise, abzuhelpen.

Die Nationalratswahl am 10. Mai 1959

Mit Beschluß des Nationalrates vom 17. 12. 1958 wurde in Österreich für die Nationalratswahl der Amtliche Stimmzettel eingeführt.

Das diesbezügliche Gesetz besagt, daß an Stelle der bisher von den wahlwerbenden Parteien den Wählern zugesandten Stimmzettel nur der von den Kreiswahlbehörden aufgelegte amtliche Stimmzettel allein für die Stimmenabgabe zulässig ist und daß die Anfertigung und Verteilung von Parteistimmzetteln verboten ist und unter Strafe gestellt wird.

Derartige Stimmzettel hätten keine Gültigkeit, auch wenn der Wille des Wählers noch so klar zum Ausdruck kommen würde.

Die Verwendung von Musterstimmzetteln, z. B. aus Zeitungsausschnitten, würde daher die Stimmenabgabe ungültig machen.

Den amtlichen Stimmzettel erhält der Wähler ausschließlich nur im Wahllokal; er wird ihm dort gleichzeitig mit dem Wahlkuvert ausgehändigt.

Für den Fall, daß einem Wähler bei der Ausfüllung des amtlichen Stimmzettels ein Fehler unterlaufen ist, kann er beim Wahlleiter einen weiteren amtlichen Stimmzettel begehren. Den nicht verwendeten Stimmzettel hat er vor der Wahlbehörde zu zerreißen und mit sich zu nehmen.

Von besonderer Bedeutung ist auch die Frage:

WIE WIRD DER STIMMZETTEL RICHTIG AUSGEFÜLLT?

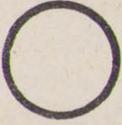
Grundsätzliche Voraussetzung ist, daß der Wille des Wählers klar und eindeutig zum Ausdruck kommt.

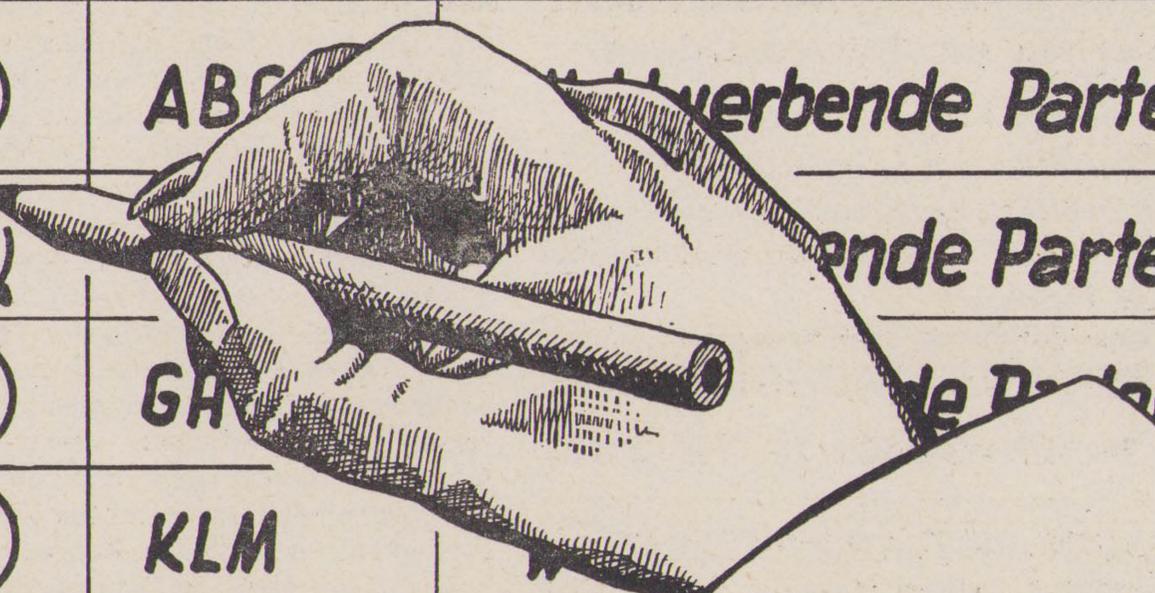
Folgende Möglichkeiten sind vorgesehen:

1. Wenn der Wähler in einem der links von jeder Parteibezeichnung vorgedruckten Kreis ein liegendes Kreuz oder ein anderes Zeichen mit Tinte, Farbstift oder Bleistift anbringt, aus dem unzweifelhaft

hervorgeht, daß er die in derselben Zeile angeführte Parteiliste wählen will. Ein geeigneter Bleistift befindet sich in jeder Wahlzelle.

Also so:

Liste No.	Für gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung
0		ABC	wahlwerbende Partei
0			wahlwerbende Partei
0		GH	wahlwerbende Partei
0		KLM	wahlwerbende Partei



Diese Vorgangsweise ist die einfachste und zweckmäßigste. Es wird daher im Interesse der Gültigkeit des Stimmzettels empfohlen, sie anzuwenden.

Es sind jedoch auch andere Möglichkeiten vorgesehen; und zwar

2. wenn der Wähler jene wahlwerbende Partei, die er wählen will, durch Anhaken oder Unterstreichungen kennzeichnet, oder
3. wenn er alle Parteien, die er nicht wählen will, durchstreicht; oder
4. wenn er auf der Rückseite des Stimmzettels jene Partei oder einen oder mehrere Kandidaten dieser Partei, die er wählen will, anhakt oder unterstreicht.

STREICHUNGEN ODER REIHUNGEN INNERHALB DER PARTEILISTEN

Es ist auch vorgesehen, daß der Wähler innerhalb der von ihm gewählten Parteiliste auf der Rückseite des Stimmzettels Streichungen oder Umreihungen unter den Kandidaten vornehmen kann.

Bei der Streichung durchstreicht der Wähler die von ihm nicht gewünschten Kandidaten in der von ihm gewählten Parteiliste.

Bei der Reihung ändert er die Ziffern vor den einzelnen Kandidaten der von ihm gewählten Partei.

SONDERBESTIMMUNGEN FÜR KÖRPERLICH BEHINDERTE PERSONEN

Die Wahlordnungsnovelle sieht vor, daß Blinde, schwer Sehbehinderte und bresthafte Personen (Gelähmte, des Gebrauches der Hände Unfähige oder

körperlich schwer Leidende, denen die Ausfüllung des amtlichen Stimmzettels ohne fremde Hilfe nicht zugemutet werden kann) eine Begleitperson mit in die Wahlzelle nehmen können oder für sich das Wahlrecht ausüben lassen dürfen. Die Auswahl der Hilfsperson obliegt selbstverständlich dem Betroffenen selbst.

HINWEISE FÜR WAHLKARTENWÄHLER

Der Gesetzgeber sieht für folgende Fälle bei Abwesenheit wahlberechtigter Personen am 10. Mai 1959 vom Wahlort die Ausstellung von Wahlkarten vor:

- 1) bei Wählern, die zwischen dem Stichtag - 1. April 1959 - und dem Wahltag - 10. Mai 1959 - in eine andere Gemeinde verzogen sind;
- 2) bei Studenten;
- 3) bei Mitgliedern von Wahlbehörden;
- 4) bei öffentlichen Bediensteten, sofern sie sich am Wahltage infolge Dienstausbung außerhalb ihres Wohnortes befinden;
- 5) bei Personen, die sich am Wahltage in einer Heil-, Pflege- oder Kuranstalt befinden.

Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist bis längstens 7. Mai 1959 beim Wahlreferat im Rathaus, IV. Stock, Zimmer 125, mündlich oder schriftlich zu stellen. Dem Antrag ist ein Identitätsdokument und der Nachweis über den Anspruch auf Ausfolgung einer Wahlkarte anzuschließen. Bei Wohnungswechsel ist dies der Meldeschein, bei Studierenden eine Bestätigung über den Studienaufenthalt, bei Dienstausbung und bei Aufenthalt in einer Heil-, Pflege oder Kuranstalt eine entsprechende Bescheinigung.

Nähere Auskünfte über die Ausstellung von Wahlkarten werden jederzeit vom Wahlreferat während der Dienststunden erteilt.

MÖBELHALLE LANG

Steyr, Schloss Lamberg, Tel. 31 39

BERNINA Nähmaschinen

der Welterfolg am Nähmaschinen-
markt **Bernina** bürgt für
Qualität und Leistung
Schweizer Präzessionsarbeit für Haushalt
und Beruf **Einfachste Bedienung**
Kostenloser Nähkurs
Unverbindliche Vorführung im
BERNINA - FACHGESCHÄFT

STEYR, Bahnhofstraße 14 Tel.-3120

MOTOREN - INSTANDSETZUNG MAYERHOFER

Tel 27 4 82
Versorgungsheimstr. 2
Zylinder-Kurbelwellen-Schleifwerk
Kolben-Zylinder-Büchsen, Lagerungen
Spezial Bronzen-Lagermetalle

IHR FACHGESCHÄFT FÜR Handschuhe ■ Lederhosen ■ Strümpfe ■

sowie das Spezialgeschäft für den
Büstenhalter der eleganten Dame

E. Pichler

Enge 17, Tel. 28 3 14

**SICHER, BILLIG UND BEQUEM
MACHEN SIE IHRE URLAUBSFAHRT
MIT DEN**

REISEAUTOBUSSEN DER

**Städtischen
Unternehmungen**

Steyr, Kircheng. Nr. 1

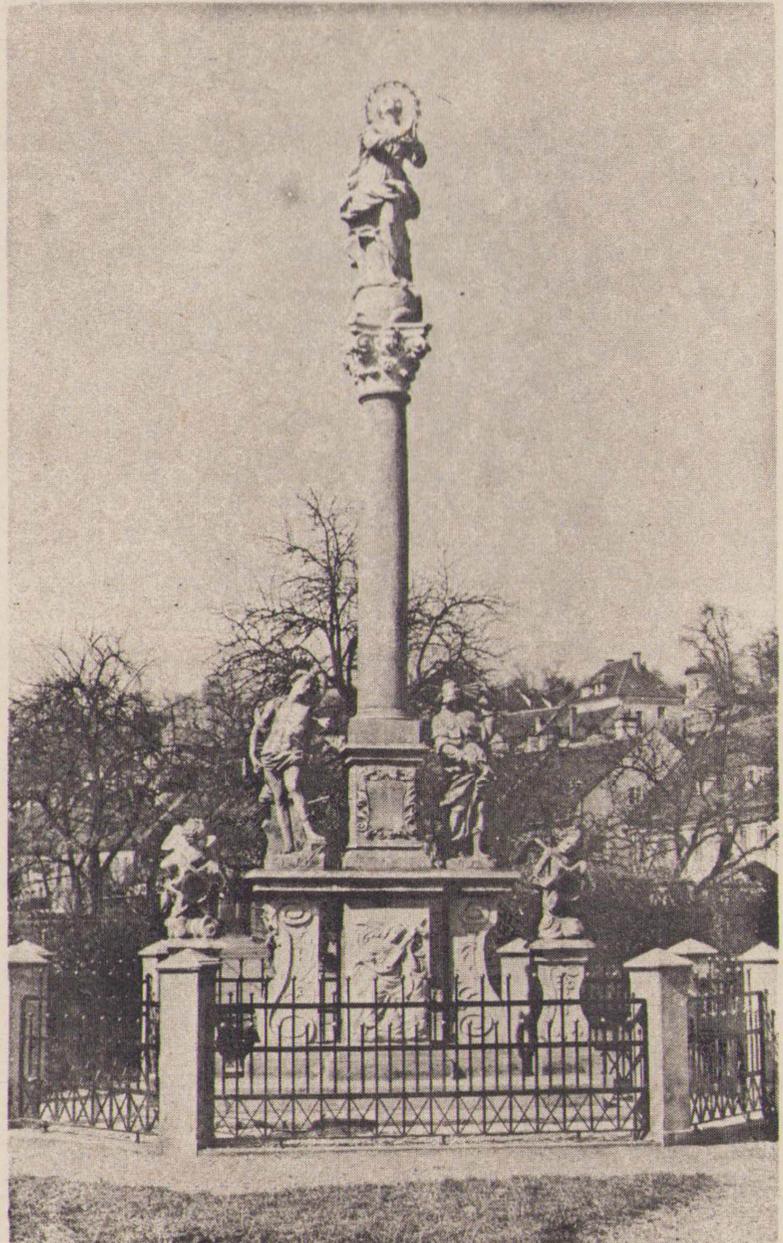
Die Mariensäule am

Wieserfeldplatz

EIN ALTES WAHRZEICHEN STEYR'S WURDE DEM
VERFALL ENTRISSEN.

Das am Wieserfeldplatz stehende sogenannte Mes-
sererkreuz oder Pestkreuz, welches um 1715 ent-
stand, wies starke Verwitterungsschäden auf. Die
Stadtgemeinde Steyr entschloß sich daher, das allge-
mein als Mariensäule bezeichnete Kunstwerk im Verein
mit dem Bundesdenkmalamt zu renovieren.

Erst die Eingerüstung machte eine genaue Besich-
tigung möglich, welche das wahre Ausmaß des Verfalls
erkennen ließ. Nicht nur die starke Verwitterung der
aus Sandstein bestehenden Figuren, sondern auch frü-
her durchgeführte unsachgemäße Ausbesserungen mit
Zement und Teer hatten der künstlerisch wertvollen
Säule Schaden zugefügt. Besonders das ebenfalls aus
Sandstein bestehende Säulenkapitell und Teile der La-
ternen tragenden Putten waren so schlecht, daß sie
gänzlich erneuert werden mußten. Die Renovierungs-
arbeiten wurden unter Leitung des Stadtbauamtes vom
akademischen Bildhauer Kunibert Zinner aus St. Peter
i. d. Au mit Liebe und Verständnis durchgeführt.



DIE RENOVIERTE MARIENSÄULE AM
WIESERFELDPLATZ

GESAMTERGEBNIS IM 1. UND 2. ERMITTLUNGSVERFAHREN

(In der vierseitigen Beilage sind nur die Ergebnisse des ersten Ermittlungsverfahrens zu ersehen).

Wahlkreisverb.		ÖVP		SPÖ		FPÖ		KUL		Splitter Parteien
1956	I.									
	erhalt. Stimmen	406 570		562 763		63 462		96 618		2 106
	erhalt. Mandate		13		21		--		1	
	Reststimmen	96 411		52 998		63 462		70 226		2 106
1959	Restmandate		2		1		1		1	
	I.									
	erhalt. Stimmen									
	erhalt. Mandate									
1956	Reststimmen									
	Restmandate									
	II.									
	erhalt. Stimmen	461 635		367 227		26 283		35 878		284
1959	erhalt. Mandate		18		13		--		--	
	Reststimmen	45 475		57 837		26 283		35 878		284
	Restmandate		1		1		--		1	
	II.									
1956	erhalt. Stimmen									
	erhalt. Mandate									
	Reststimmen									
	Restmandate									
1959	erhalt. Stimmen									
	erhalt. Mandate									
	Reststimmen									
	Restmandate									
956	III.									
	erhalt. Stimmen	646 759		436 221		101 152		24 826		6
	erhalt. Mandate		25		15		1		--	
	Reststimmen	102 139		102 805		77 183		24 826		6
1959	Restmandate		2		2		2		--	
	III.									
	erhalt. Stimmen									
	erhalt. Mandate									
1956	Reststimmen									
	Restmandate									
	IV.									
	erhalt. Stimmen	485 022		507 084		92 852		35 116		44
1959	erhalt. Mandate		20		19		1		--	
	Reststimmen	39 179		79 499		70 587		35 116		44
	Restmandate		1		2		1		--	
	IV.									
1956	erhalt. Stimmen									
	erhalt. Mandate									
	Reststimmen									
	Restmandate									
1959	erhalt. Stimmen									
	erhalt. Mandate									
	Reststimmen									
	Restmandate									
1956	Ges. Bundesgebiet									
	erhalt. Stimmen	1 999 986		1 873 295		283 749		192 438		2 440
	erhalt. Mandate		76		68		2		1	
	Reststimmen	283 204		293 139		237 515		166 046		2 440
1959	Restmandate		6		6		4		2	
	Ges. Bundesgebiet									
	erhalt. Stimmen									
	erhalt. Mandate									
56	Reststimmen									
	Restmandate									
59	Endgültige Zahl		82		74		6		3	--
	der Mandate									

JEDER

**VERANTWORTUNGSBEWUSSTE
STAATSBÜRGER**

ÜBT AM



SEIN

WAHLRECHT

AUS

Ergebnis der Nationalratswahl 1956

Um unseren Lesern ein leichteres Verfolgen des Wahlvorganges am 10. 5. 1959 zu ermöglichen, wird nachstehend eine Übersicht über die Ergebnisse der letzten Nationalratswahlen im Jahre 1956 in der Stadt Steyr, im Wahlkreis Steyr, in den wichtigsten österreichischen Städten und in sämtlichen 25 Wahlkreisen des Bundesgebietes gebracht. In dem unter den einzelnen Ziffern freigelassenen Raum können die Ergebnisse der

diesjährigen Nationalratswahl zu Vergleichszwecken eingetragen werden.

Abkürzungen:

ÖVP = Österreichische Volkspartei

SPÖ = Sozialistische Partei Österreichs

FPÖ = Freiheitliche Partei Österreichs

KUL = Kommunisten und Linkssozialisten

ERGEBNISSE IN DEN EINZELNEN WAHLSPRENGELN IN STEYR

SPR. Nr.	GEBIET	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KUL	SPR. NR.	GEBIET	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KUL
1	Ennsdorf	172	218	27	40	17	Sierninger Straße	136	249	25	15
2	Ennsdorf	196	258	61	10	18	Neustraße	186	309	8	17
3	Ennsdorf	139	272	17	27	19	Aichet	199	305	40	33
4	Ennsleite	40	353	13	30	20	Wieserfeld	175	226	21	23
5	Ennsleite	42	399	13	41	21	Tabor	128	264	49	15
6	Ennsleite	37	412	13	45	22	Versorgungsheim	38	127	5	4
7	Ennsleite	62	424	18	28	23	Tabor-Taschelried	217	342	58	23
8	Stadt	287	172	71	17	24	Stein	155	269	20	10
9	Stadt	238	276	36	23	25	Steyrdorf	135	187	23	20
10	Stadt	260	194	59	6	26	Steyrdorf	156	206	29	32
11	Stadt	215	265	54	20	27	Ort	154	224	34	16
12	Eysnfeld	75	272	14	19	28	Ort	158	260	30	25
13	Eysnfeld Kohlangger	54	391	31	45	29	Neuschönau	212	231	38	10
14	Wehrgrabengasse	65	350	6	38	30	Jägerberg	183	255	64	5
15	Fabrikstraße	67	396	21	26	31	Waldrandsiedlung	59	279	15	50
16	Sierninger Straße	175	158	36	11	32	Fischhub	183	302	38	29

SPR. NR.	GEBIET	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KUL		SPR NR.	GEBIET	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KUL	
33	Hammer Hinterberg	113	238	20	12		43	Münichholz	63	346	49	65	
34	Gleink	269	346	35	1		44	Münichholz	99	344	39	51	
35	Gründberg	125	267	31	30		45	Münichholz	68	357	33	59	
36	Christkindl	112	189	16	18		46	Münichholz	96	310	36	80	
37	Sarning	170	197	32	8		47	Münichholz	59	330	23	59	
38	Pyrach	106	182	32	3		48	Münichholz	64	276	30	54	
39	Münichholz	73	437	24	57		49	Ennsleite x)	--	--	--	--	
40	Münichholz	86	416	44	57		50	Tabor x)	--	--	--	--	
41	Münichholz	69	353	24	81		51	Wahlkartenwähler	56	60	10	--	
42	Münichholz	159	509	87	51		52	Krankenhauspatienten	146	222	10	5	

x) Bei der Nationalratswahl 1956 noch nicht bestanden.

GRÖßERE ORTE IM WAHLKREIS 15

POLITISCHER BEZIRK GMUNDEN												
Altmünster	2 269	1 713	150	81		Gmunden	3 545	3 380	802	245		
Bad Goisern	1 064	2 054	288	237		Laakirchen	1 375	2 170	91	183		
Bad Ischl	3 651	3 657	569	473		Viechtwang	971	1 205	113	48		
Ebensee	2 214	3 165	198	482		Vorchdorf	1 521	973	230	16		
POLITISCHER BEZIRK KIRCHDORF/KREMS												
Grünburg	994	1 078	143	16		Pettenbach	1 298	698	186	6		
Kirchdorf	786	683	291	7		Schlierbach	678	382	189	-		
Kremsmünster	1 827	1 005	326	12		Spital am Pyhrn	449	654	256	10		
Micheldorf	725	1 167	161	41		Steinbach/Steyr	618	433	82	3		
Molln	788	984	210	16		Windischgarsten	401	507	165	8		
POLITISCHER BEZIRK LINZ - LAND												
Ansfelden	1 166	1 902	152	162		Kronstorf	378	510	45	1		
Enns	1 969	2 762	348	100		St. Florian	1 259	896	117	7		

GEBIET	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KUL		GEBIET	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KUL	
POLITISCHER BEZIRK STEYR - LAND											
Adlwang	433	177	9	2		Reichraming	357	791	26	37	
Aschach/Steyr	474	267	10	11		Rohr	315	160	32	-	
Bad Hall	1 300	1 105	244	25		St. Ulrich	837	360	12	13	
Dietach	482	344	11	5		Schiedlberg	610	226	35	2	
Gafrenz	637	240	7	9		Sierning	1 945	2 508	112	175	
Garsten	1 678	1 616	75	29		Ternberg	886	739	105	10	
Großraming	828	618	75	5		Waldneukirchen	753	382	27	3	
Laussa	408	249	46	-		Weyer - Land	692	1 135	15	32	
Losenstein	558	449	10	3		Weyer - Markt	547	764	89	44	
Maria Neustift	642	134	31	1		Wolfers	757	452	21	2	
Pfarrkirchen	359	375	22	3							

ERGEBNISSE IN DEN POL. BEZIRKEN DES WAHLKREISES UND DES WAHLREISES 15

Steyr - Stadt	6 531	14 224	1 562	1 444		Linz - Land	9 352	9 523	1 145	367	
Gmunden	22 250	24 004	3 020	2 036		Steyr - Land	15 498	13 091	1 014	411	
Kirchdorf	13 381	10 991	2 706	175		Wahlkreis 15	67 012	71 833	9 447	4 433	

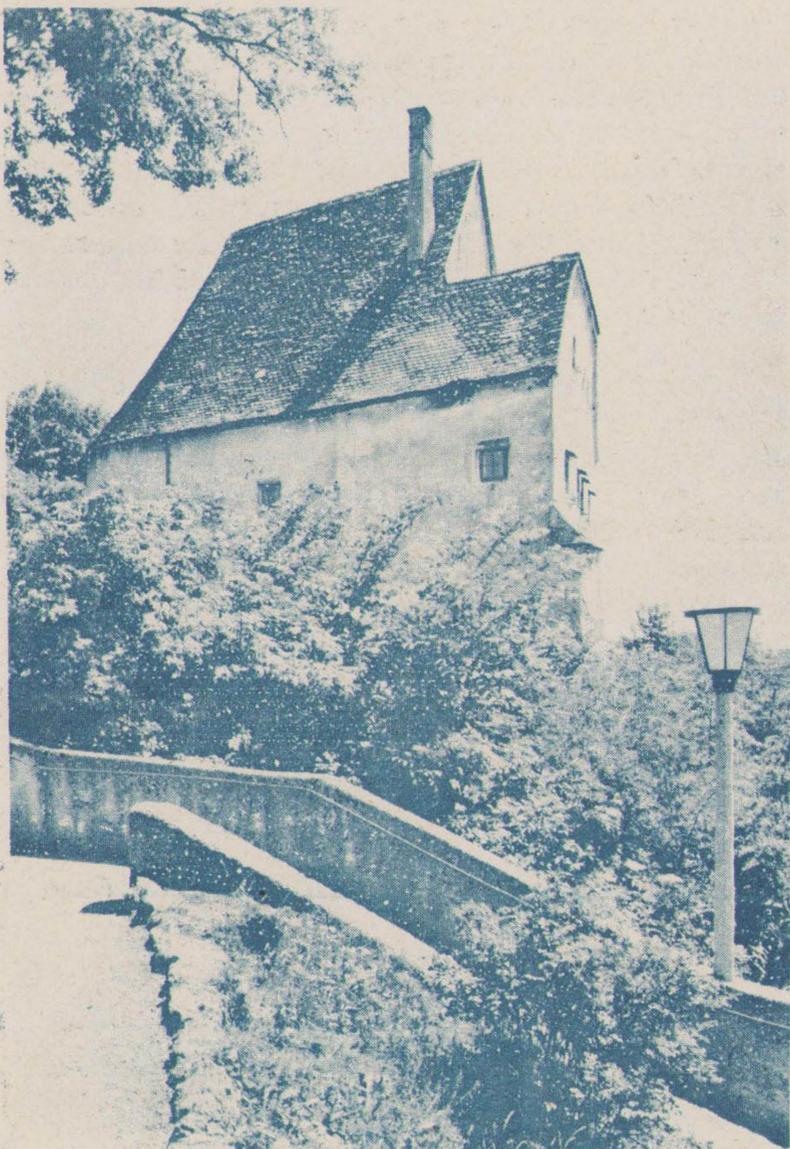
HAUPTSTÄDTE DER BUNDESLÄNDER UND GRÖßERE STÄDTE

Wien	406 545	562 615	63 460	96 547		Amstetten	3 118	3 931	314	243	
Graz	63 297	68 177	16 024	7 347		Krems	5 826	5 557	605	1 072	
Linz	37 648	57 700	11 102	4 548		Leoben	6 134	12 343	1 735	3 410	
Innsbruck	30 230	23 337	6 381	2 202		Ried/Innkreis	2 959	1 806	812	183	
Salzburg	24 158	22 337	13 196	1 779		St. Pölten	9 176	13 550	1 012	2 925	
Klagenfurt	14 855	17 896	6 383	1 477		Villach	5 768	9 815	2 525	1 179	
Bregenz	5 983	3 780	1 824	538		Wels	8 132	11 337	2 789	722	
Eisenstadt	2 035	1 527	210	135		Wiener Neustadt	6 651	11 632	1 202	2 185	

WAHLKREIS		ÖVP			SPÖ			FPÖ			KUL			Splitter
Nr.	Bezeichnung	erhalt. Stimm.	Mandate	Reststimm.	Stimmen									
1	Wien, Innen-Ost	65 729	2	20 933	50 438	2	5 642	10 686	-	10 686	7 413	-	7 413	116
2	Wien, Innen-West	46 144	2	806	31 718	1	9 049	8 594	-	8 594	3 838	-	3 838	378
3	Wien, Nord-West	64 763	2	18 735	55 743	2	9 715	10 618	-	10 618	6 917	-	6 917	37
4	Wien, Nord-Ost	56 554	2	3 770	116 673	4	11 105	8 528	-	8 528	28 788	1	2 396	585
5	Wien, Süd-Ost	46 207	1	22 068	98 784	4	2 228	6 143	-	6 143	17 838	-	17 838	-
6	Wien, Süd-West	67 414	2	17 666	106 142	4	6 646	10 206	-	10 206	15 226	-	15 226	-
7	Wien, West	59 759	2	12 433	103 265	4	8 613	8 687	-	8 687	16 598	-	16 598	990
I	Wahlkreis verb.	406 570	13	96 411	562 763	21	52 998	63 462	-	63 462	96 618	1	70 226	2 106
8	Viert. o. Wi. W.	128 370	5	9 860	93 514	3	22 408	6 425	-	6 425	8 709	-	8 709	-
9	Viert. u. Wi. W.	116 073	4	16 461	152 609	6	3 191	10 138	-	10 138	20 014	-	20 014	-
10	Viert. o. M. B.	102 333	5	803	53 194	2	12 582	4 418	-	4 418	2 214	-	2 214	284
11	Viert. u. M. B.	114 859	4	18 351	67 910	2	19 656	5 302	-	5 302	4 944	-	4 944	-
II	Wahlkreis Verb.	461 635	18	45 475	367 227	13	57 837	26 283	-	26 283	35 878	-	35 878	284
12	Linz und Umgeb.	55 471	2	6 565	73 314	2	24 408	12 789	-	12 789	5 143	-	5 143	-
13	Innviertel	61 605	2	20 121	31 640	1	10 898	9 512	-	9 512	948	-	948	-
14	Hausruckviertel	78 860	3	13 646	57 696	2	14 220	12 753	-	12 753	2 855	-	2 855	-
15	Traunviertel	67 012	3	1 558	71 833	3	6 379	9 447	-	9 447	4 433	-	4 433	-
16	Mühlviertel	62 926	3	7 789	26 455	1	8 076	1 723	-	1 723	790	-	790	-
17	Salzburg	90 517	3	18 610	69 147	2	21 209	27 664	1	3 695	4 414	-	4 414	3
18	Tirol	159 287	6	21 197	74 865	3	5 820	15 254	-	15 254	3 754	-	3 754	3
19	Vorarlberg	71 081	3	12 653	31 271	1	11 795	12 010	-	12 010	2 489	-	2 489	-
III	Wahlkreis Verb.	646 759	25	102 139	436 221	15	102 805	101 152	1	77 183	24 826	-	24 826	6
20	Graz und Umgeb.	82 944	3	9 840	85 083	3	11 979	18 760	-	18 760	8 132	-	8 132	-
21	Mittel- und Unterstmk.	67 666	3	1 381	55 795	2	11 605	7 093	-	7 093	2 015	-	2 015	-
22	Oststeierm	86 883	4	835	34 576	1	13 064	6 851	-	6 851	761	-	761	-
23	Obersteierm	76 017	3	6 855	126 871	5	11 601	14 789	-	14 789	12 854	-	12 854	-
24	Kärnten	89 996	4	936	128 494	5	17 169	40 420	1	18 155	8 226	-	8 226	44
25	Burgenland	81 516	3	19 332	76 265	3	14 081	4 919	-	4 919	3 128	-	3 128	-
IV	Wahlkreis Verb.	485 022	20	39 179	507 084	19	79 499	92 852	1	70 587	35 116	-	35 116	44
1-25	Österreich	1 999 986	76	283 204	1 873 295	68	293 139	283 749	2	237 515	192 438	1	166 046	2 440

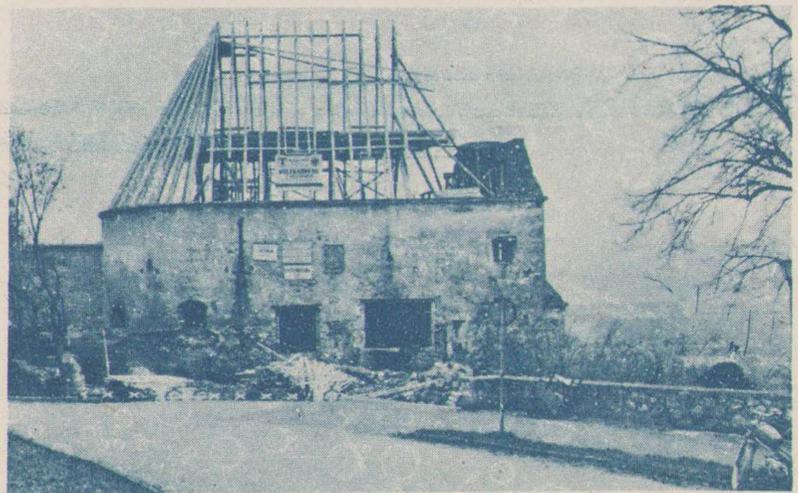
GESAMTPLANUNG:**Arch. Ing. Carl Neudeck**ger. beeid. Bau-Sachverständiger
Steyr, Stelzhamerstrasse 28**BAUAUSFÜHRUNG:****C. Neudeck & Co.**Hoch- u. Tiefbau
Parkettenfabrik und Zimmereibetrieb**Das Tabor - Cafèrestaurant**

Das Taborrestaurant öffnete in diesen Tagen den Steyrern und auch den Besuchern unserer Stadt seine gastlichen Pforten. Damit wurde der sogenannte Taborturm, der in früheren Zeiten ein Wachturm und Teil der Steyrer Befestigungsanlage war, nach seinem Umbau der neuen Zweckbestimmung übergeben. Die Baufähigkeit des alten Turmes war der eigentliche Anlaß zur Neugestaltung. Die einmalige Lage des Turmes mit der herrlichen Aussicht auf die Stadt und ihre Umgebung und der Gedanke, das Gebäude durch eine neue Zweckbestimmung wirtschaftlich ertragsfähig zu



DAS TABORGEBÄUDE NACH ABRUCH DES BAUFÄHLIG GEWORDENEN TURMES

machen, sodaß die Instandsetzungsarbeiten in Zukunft gesichert sind, führten zur Verwirklichung des Planes, an dieser Stelle eine Gaststätte einzurichten.



WÄHREND DER UMBAUARBEITEN

Die Planungsarbeiten sowohl für die Umbauarbeiten als auch für die Innenausgestaltung sowie die Durchführung der Baumeisterarbeiten hatte die FA. BAUMEISTER

ING. NEUDECK über. Der Umbau wurde mit Aufmerksamkeit und Sorgfalt durchgeführt. Die Innenausstattung entspricht allen modernen Anforderungen, die man an eine Gaststätte stellen kann.

Die ersten Annahmen, den Dachstuhl des alten Gebäudes sowie die alten Holzdecken trotz des Umbaus belassen zu können, erwiesen sich als falsch, da die meisten Holzteile nicht mehr genügend gesund waren. Es mußten daher der Dachstuhl und die Holzdecken abgetragen werden. Der Dachstuhl mit seiner großen Firsthöhe und den übermäßigen Sparrenlängen wurde von der FA. JOSEF WEIDINGER, Baumeister und Holzbauwerk, Steyr, O. Ö., Rennbahnweg 4, als geleimter Trigonitbinderdachstuhl neu hergestellt.

Diese Konstruktion erwies sich am zweckmäßigsten und wirtschaftlichsten; sie wurde beim Taborrestaurant erstmalig in Steyr angewendet. Die Eindeckung des steilen, großflächigen Daches wurde teils mit den vom alten Gebäudedach stammenden, teils mit neuen patinierten Biberschwanzziegeln von der FA. WILLY LIPFERT, Dachdeckermeister, Steyr, Fuchslukengasse 9, mit Geschick durchgeführt. Das Turmdach selbst wurde mit Kupferblech eingedeckt, um eine

Die Anschaffung eines neuen Fussbodens ist eine Vertrauenssache !!!

Einige wenige Firmen in Österreich sind Mitglieder des **SPEZIAL-ESTRICHLEGER-VERBANDES Österreichs**

In Steyr ist es die in ganz Ober-Österreich arbeitende Firma

Alfred Schmidt

Fussböden und Baustoffe

STEYR - REITHOFERWERK Tel. 22 89 28 055

Verlegung und Verkauf

Moderner Bodenbeläge wie

LINOLEUM

KUNSTSTOFFBELÄGE

IN FLIESSEN UND BAHNEN

ISOLIER - ESTRICHEN

sowie Herstellung von

VERKAUF

VERLEGUNG

Am **TABOR - RESTAURANTBAU** wurden die Spenglerarbeiten von der Firma **ALFRED Kerbl**

Steyr, Ennsner Straße 38 (Dornach) durchgeführt.
AUTO-BAU-KUNSTSCHLOSSEREI mit anerkannter Facharbeit

Rud. Sommerhuber

OFENFABRIK STEYR
Haratzmüllerstr. 26 - Tel. 2046

Kachelöfen, Kamine, Warmluftheizungen, Elektro-Nachtspeicheröfen, Fliesen, Bodenplatten, Mosaik.

Die Gesamtverglasung am **TABOR - RESTAURANTBAU** führte

Fa. Rudolf TILLIAN

Steyr, Enge 31, durch
INDUSTRIE-BAU- u. PORTALVERGLASUNG

Fachgeschäft für Glas, Porzellan, Keramik, Spiegel, Möbelgläser, Rahmen, Haus- und Küchengeräte

Tel. 24 64



KARL

Lenzenweger
MALERMEISTER

Steyr, Neuschönau Hauptstraße 10

Sämtliche Maler- und Anstreicherarbeiten am Tabor - Restaurantbau wurden von der Firma durchgeführt

Firma Lenzenweger ist spezialisiert auf sämtliche Spritzlackierungen, sowie plastische Wandbelegungen mit den neuzeitlichen Kunststoffen.



... hat die gesamte Inneneinrichtung im **TABOR -**

HÖHENRESTAURANT ausgeführt.

Möbel - Hübsch empfiehlt sich für Innen- Gaststätten- und Geschäftseinrichtungen

Werkstätten: **STEYR, Eysfeld**
Leopoldgasse 20, Tel. 289 74

KATZENBERGER-KAISER-DECKE



Die Wohnhausbauten der Gemeinde Steyr wurden beinahe zur Gänze mit

KATZENBERGER-KAISER-DECKEN der Firma

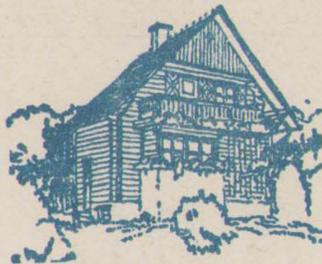
Dipl.-Ing. HANS MILDA,

Dietachdorf/Steyr

beliefert.

BAUMEISTER UND HOLZBAUWERK JOSEF WEIDINGER

Steyr, O.-Ö., Rennbahnweg 2-4



Baugeschäft, Säge- und
Hobelwerk, Zimmererei
Großtischlerei, Kisten-
fabrik, Stiegenherzeugung
Schiff- und Riemen-
böden, Parketten

Ältestes Geschäft am Platze

Telefon 3376-78

Die Dachdeckerarbeiten am

TABOR - RESTAURANTBAU

wurden von der

Firma *Willy* **LIPFERT**
DACHDECKERMEISTER

STEYR Fuchsluckengasse 9 Ruf 3400
durchgeführt

Die

Fa. Franz Kriszan's

Nachfolger, O. H. G.

Steyr, Stadtplatz 44, Tel. 2189

wurde mit der Durchführung der Warmwasser-Pumpenheizungs-Anlage, sowie der gesamten sanitären Installationen beim

TABOR - RESTAURANTBAU

beauftragt.

Ing. Karl Reiter

Steyr, Dambergg. 2 - Altg. 2

Kältetechnik- Klima- Elektrotechnik, Bau-
Installation- Reparatur von Kühlanlagen
aller Art für Haushalt, Gewerbe, Industrie

ELEKTRO - RADIO

Kammerhofer

Ausführung der gesamten Elektro-
installation

FERNSEHGERÄTE

KÜHLSCHRÄNKE

WASCHMASCHINEN

HERDE

zu günstigen Bedingungen bei Bar- u.
Teilzahlung

STEYR, STADTPLATZ 29 - Telefon 3207

Großtischlerei

Bau- u. Möbeltischlerei

RUST

STEYR-NEUSCHÖNAU

Neubaustraße 15 und 26

sowie den
Ideal - Schuhschrank

TÜREN
FENSTER
MÖBEL
SCHULTAFELN

Die

Firma

Max Schartinger

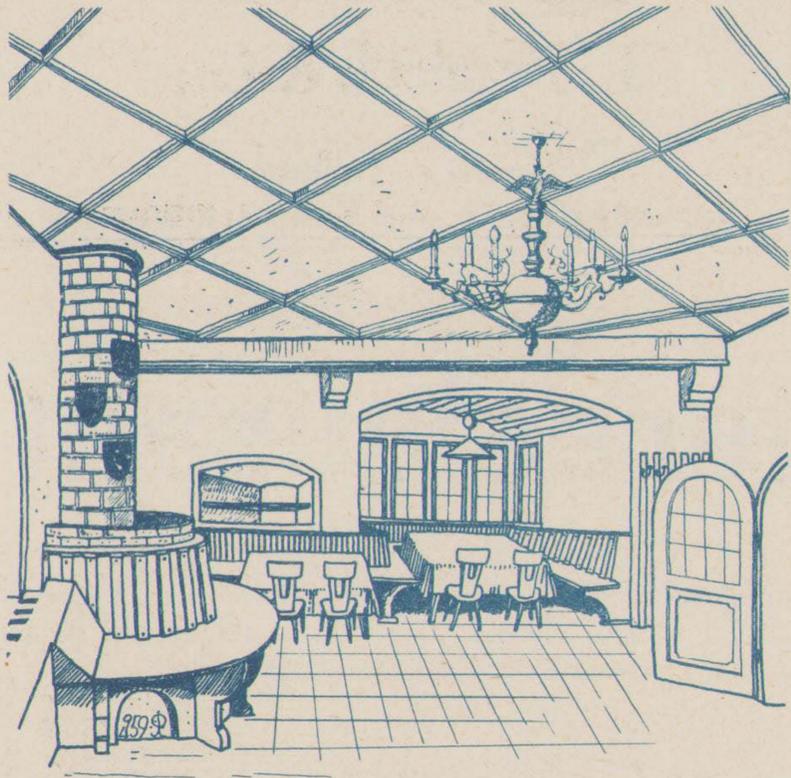
Bau- Kunst u. Konstruktionsschlosserei

Steyr, Berggasse 48, Tel. 2729

hat am ZACKENBAU die Beschlagarbeiten,
am TABORRESTAURANTBAU die Kunst-
schmiedearbeiten durchgeführt



Älteste Erzeugung schmiedeeiserner Grabkreuze, Gitter, Beleuchtungskörper, Zierbeschläge, Geschäftsportale in Eisen, rostfrei und Eloxal, Eisen Konstruktionen, Türen und Tore.



TABORRESTAURANT - INNENANSICHT

möglichst lange Haltbarkeit zu garantieren. Diese Arbeit sowie die Herstellung und Montage der verkupfer-ten Dachrinne und Abfallrohre wurden von der Speng-lererei ALFRED KERBL, Steyr, Enns-er Straße 38, durch-geführt. Für die Herstellung der Decken über dem Erd-geschoß im 1. Stock mit einer freien Spannweite von über 7,50 m, wurde eine Katzenberger - Kaiserdecke mit Doppelbalken und Querversteifungsrippen gewählt, und von der FA. DIPL. ING. Hans MILDA, Betonwerk Steyr, Dietachdorf, ausgeführt.

Das alte Gebäude war weder an die städtische Wasserleitung noch an das Kanalnetz angeschlossen. Die Zuleitung von Wasser und Gas mußte sogar von der Hanuschstraße aus erfolgen. Das Gebäude ist jetzt mit allen sanitären Einrichtungen ausgestattet.

Der Einbau einer Zentralwarmwasserpumpeheizung sowie die Ausstattung mit allen sanitären Einrichtungs-gegenständen und die Wasserinstallationsarbeiten wur-den der FA. FRANZ KRISZAN'S NACHF. OHG, Steyr,

Stadtplatz 44, übertragen. Die für eine Gaststätte un-bedingt notwendige Kühlanlage wurde von der FA. ING. KARL REITTER, Steyr, Damberggasse, hergestellt.

Sämtliche Elektroinstallationsarbeiten für Licht-und Kraftstrom stellte die FA. JOSEF KAMMERHOFER, Steyr, Stadtplatz 29, her. Das sehr unregelmäßige Ge-bäude mit seinen teils runden, teils schiefwinkligen Mauern verlangte eine stückweise Herstellung von vie-len Einrichtungsgegenständen und eine individuelle Be-handlung jedes Einzelstückes. Die Türen und Fenster in gediegener Handwerksarbeit stammen von der FA. RUST, Bau- und Möbeltischlerei, Steyr, Neubaustra-ße 15.

Die Verglasung der Fenster und Türen, teils mit Bleiversprossungen oblag der FA. RUDOLF TILLIAN, Steyr, Enge Gasse 31. Die Kunstschmiedearbeiten bei den Balkongittern, Stiegegeländern und Gittertoren wurden von der FA. SCHARTINGER, Steyr, Bau- und Kunstschlosserei, Berggasse 48, hergestellt. Die Bau-leitung lag in den Händen des Stadtbauamtes des Ma-gistrates Steyr. Sie hatte die schwierige Aufgabe nicht nur über die gute Qualität aller Ausführungen zu wa-chen sondern auch gleichzeitig die preiswerteste und sparsamste Durchführung zu garantieren.

Für die Fußböden wurden die Spezialunterböden der FA. ALFRED SCHMIDT, Steyr, Reithofferwerk, für den Fußbodenbelag Contibest, Marley und Linoleum verwendet.

Die Fußböden in der Küche, den Nebenräumen, in den Closett-Anlagen und Gängen wurden teils mit Terrazzoplatten, teils mit Klinker, die Wandflächen in diesen Räumen mit Spaltklinker und Fliesen verklei-det. Die Ausführung dieser Arbeiten als auch die Pfla-sterung der den Gebäude vorgelagerten Aussichtsterras-sen mit Pressbetonplatten wurde der FA. RUDOLF SOM-MERHUBER, Steyr, Haratzmüllerstraße 26, in Auftrag gegeben. Sämtliche Maler- und Anstreicherarbeiten stammen von der FA. KARL LENZENWEGER, Steyr, Hauptstraße 10.

Die Pächter des Taborrestaurants, August und Jo-sefine Tunko, Steyr, Bahnhofstraße, bieten Gewähr für eine gut geführte Küche und einwandfreie Getränke. Sie werden darin unterstützt von der BÜRGERLICHEN BRAUEREI STEYR, GESMBH, die das Linzer Bier lie-fern wird.

Außer den genannten Firmen trugen noch weite-re 24 Betriebe zum Gelingen des Baues bei.

Das gute



liefert die
BÜRGERLICHE BRAUEREI STEYR
Gesellschaft m. b. H.
Pachergasse 7 Tel. 2050

Das TABOR CAFE - Restaurant
Pächter August u. Josefine TUNKO

lädt alle seine alten und neuen Gäste
herzlichst ein.

Eine gut geführte Küche zu soliden
Preisen, gepflegte Getränke, sowie ein
gepflegtes Cafe erwartet Sie, mit
dem schönsten

Rundblick auf die alte Eisenstadt!



EINE DER LATERNENTRAGENDEN PUTTEN AM FUSSE
DER MARIENSÄULE

Aus einer an der Säule angebrachten Inschrift geht hervor, daß diese im Jahre 1848 am Wieserfeldplatz aufgestellt wurde. Auch in den Annalen des Stefan Willner (1839 - 1885 Archiv Handbibliothek, Band Nr. 253) heißt es auf Seite 161: "Am Ende des Monats November 1848 wurde hier das am Schnallenberge gestandene sogenannte Messererkreuz in die Mitte des bereits planierten und mit Obstbäumen wieder besetzten Wieserfeldplatzes versetzt." Die Säule stand früher außerhalb des Gleinkertores gegenüber der alten Friedhofstiege. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, daß der Stadtteil Wieserfeld im Jahre 1842 zum größten Teil einem Großbrand zum Opfer fiel.

Im Jahre 1898 wurde die Säule bereits renoviert; nach genau 60 Jahren waren nun neuerliche Arbeiten notwendig, die jedoch die Gewähr geben, daß uns dieses Denkmal aus der Geschichte Steyr's, welches auch einen beachtlichen Kunstwert besitzt, für die Zukunft erhalten bleibt.

KULTURAMT

VERANSTALTUNGSKALENDER
Monat Mai 1959

Dienstag, 5. Mai 1959, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr:

Farblichtbildervortrag Prof. Josef Aichinger "Österreichs
Landschaft im Wechsel der Jahreszeiten - Vom Neu-
siedlersee zum Bodensee -"

Donnerstag, 14. Mai 1959, 20 Uhr,
Theater Volksstraße 5:

"Ingeborg" - Komödie von Kurt Goetz
Abonnement A und C, Restkarten im Freiverkauf

Weitere Veranstaltungen des Kulturamtes im Mo-
nat Mai 1959 werden durch Anschlag und Rundfunk
kundgemacht werden.



INHALTSVERZEICHNIS

Aus dem Gemeinderat	S 2
Prof. Stefan Radinger, neuer Gemeinderat der Stadt Steyr	S 2
Aus dem Stadtrat	S 2 - 3
Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr - Tätigkeitsbericht	S 3 - 6
Die Nationalratswahl 1959	S 6 - 7
Die Mariensäule am Wieserfeldplatz	S 8 - 9
Kulturamt - Veranstaltungskalender	S 9
Amtliche Nachrichten	S 10 - 15
Kundmachungen	
Gewerbeangelegenheiten	
Baupolizei	
Altersjubilare	
Standesamt	
Wertsicherung	
Verschönerungsverein Steyr	

Amtliche Nachrichten

Kundmachungen

Magistrat Steyr
als Kreiswahlbehörde
Wahlreferat

Wahl - 1700/59

Steyr, den 9. März 1959

KUNDMACHUNG

Gemäß § 17 Abs. 5 der Nationalrats-Wahlordnung 1959, BGBl. Nr. 71/59, vom 17. 3. 1959 werden nachstehend die Namen der Mitglieder der Kreiswahlbehörde Steyr für die Nationalratswahl 1959 bekanntgegeben:

BEISITZER:

ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI:

- 1) Franz Paulmayr, Bgm. Stellv., Direktor, geb. 1894, Steyr, Prevenhubergasse 5
- 2) Wilhelm Möstl, Verlagsdirektor, geb. 1901, Steyr, Leopold-Werndl-Straße 26
- 3) Josef Moser, Buchhalter, geb. 1903, Steyr, Leopold-Werndl-Straße 5
- 4) Alfred Mayrhofer, Bürgermeister, Lehrer, geb. 1915, Garsten
- 5) Thaddäus Steinmayr, Oberlehrer, geb. 1921, St. Ulrich 30
- 6) Josef Hochmayr, Gemeinderat, Finanzbeamter, geb. 1913, Steyr, Ringweg 5

SOZIALISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS:

- 1) Michael Sieberer, Bgm. Stellv., Sekretär, geb. 1896, Steyr, Hafnerstraße 4
- 2) Dr. Ferdinand Häuslmayr, Sen. Rat i. R., geb. 1884, Steyr, Prevenhubergasse 4
- 3) Johann Schanovsky, Stadtrat, Direktor, geb. 1903, Steyr, Schnallentorweg 2

- 4) Alois Huemer, Stadtrat, Abteilungsleiter, geb. 1902, Steyr, Gablerstraße 19
- 5) Franz Enge, Nat. Rat, Stadtrat, Berufsberater, geb. 1913, Steyr, Buchet 5
- 6) Susanne Neubauer, Hausfrau, geb. 1897, Steyr, Färbergasse 8

ERSATZMÄNNER:

ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI:

- 1) Johann Gerstmayr, Ök. Rat, Bürgermeister, geb. 1887, Dietach, Thann 21
- 2) Josef Kurka, Vizebürgermeister, Angestellter, geb. 1923, Wolfers, Unterwolfers 41
- 3) Wilhelm Mayr, Bürgermeister, Gastwirt, geb. 1906, St. Ulrich 6
- 4) Josef Luhamer, BezBKObm., Landwirt, geb. 1912, Sierning, Neuzeug 106
- 5) August Bachmayr, Landtagsabgeordneter, Vizebürgermeister, Landarbeiter, geb. 1918, Aschach a. d. Steyr 125
- 6) Erich Hackl, Beamter, geb. 1921, Steyr, Goldbacherstraße 34

SOZIALISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS:

- 1) Dr. Hans Singer, Direktor, geb. 1912, Steyr, Kaplanstraße 14
- 2) Johann Freisinger, Meister, geb. 1898, Steyr, Wagnerstraße 18
- 3) Konrad Kinzelhofer, Spengler, geb. 1922, Steyr, Kammermayrstraße 10
- 4) Emmerich Schopper, Chauffeur, geb. 1900, Steyr, Wagnerstraße 14
- 5) Johann Kohberger, Schleifer, geb. 1903, Garsten Nr. 61
- 6) Hermine Kubanek, Angestellte, geb. 1917, Steyr, Azwangerstraße 42

FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS:

- 1) Rudolf Wagner, Oberbuchhalter, geb. 1899, Steyr, Christkindlweg 35
- 2) Friedrich Kreuzer, Konditormeister, geb. 1922, Steyr, Michaelerplatz 11



Kundmachung!

Wir geben Ihnen bekannt, daß wir unsere neue, moderne, öffentliche

30 t STRASSENBRÜCKENWAAGE

in Betrieb genommen haben

STANDORT: STEYR, SCHÖNAUERSTRASSE 5 (KUNDENDIENSTGEBÄUDE)
BRÜCKENAUSMASS: 10 x 3 m; WÄGEFÄHIGKEIT: HÖCHSTLAST 30 TON.
WÄGEZEITEN: TAG- UND NACHTBETRIEB - UNVERÄNDERTE TARIFE!

Steyr

Daimler

Puch

A K T I E N G E S E L L S C H A F T

KOMMUNISTEN UND LINKSSOZIALISTEN:

- 1) August Moser, Stadtrat, Sekretär, geb. 1896, Steyr, Kellaugasse 4
- 2) Martin Grasser, Schweisser, geb. 1921, Steyr, Gleinker Gasse 25.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner
als Kreiswahlleiter

Magistrat Steyr
als Kreiswahlbehörde
Wahlreferat

Wahl - 1700/59

Steyr, den 10. März 1959

KUNDMACHUNG

Gemäß § 17 Abs. 5 der Nationalrats-Wahlordnung 1959, BGBl. Nr. 71/59, vom 17. 3. 1959 werden nachstehende Namen der Mitglieder der Bezirkswahlbehörde Steyr-Stadt für die Nationalratswahl 1959 bekanntgegeben:

BEISITZER:ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI:

- 1) Otilie Liebl, Angestellte, geb. 1921, Steyr, Zieglergasse 15
- 2) Roman Janak, Pensionist, geb. 1898, Steyr, Berggasse 2
- 3) Ludwig Wabitsch, Gemeinderat, geb. 1890, Steyr, Promenade 12
- 4) Knogler Johann, Gemeinderat, Landwirt, geb. 1922 Steyr, Steiner Straße 4

SOZIALISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS:

- 1) Johann Bodingbauer, Volksschuldirektor, geb. 1913, Steyr, Safrangarten 2
- 2) Viktor Bittner, Kaufmann, geb. 1898, Steyr, Fabrikstraße 26
- 3) Rudolf Fürst, Gemeinderat, Beamter, geb. 1920, Steyr, Bergerweg 10
- 4) Josef Schmidl, Landtagsabgeordneter, Schlosser, geb. 1927, Steyr, Steyrecker Straße 6
- 5) Johann Radmoser, Dreher, geb. 1900, Steyr, Marxstraße 2
- 6) Franz Mottl, Techniker, geb. 1896, Steyr, Klingenschmiedgasse 2
- 7) Franz Neuhold, Angestellter, geb. 1898, Steyr, Wokralstraße 4
- 8) Maria Bernart, Haushalt, geb. 1894, Steyr, Schubertstraße 3

ERSATZMÄNNER:ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI:

- 1) Lambert Pfaffenhuber, Buchbinder, geb. 1894, Steyr, Stadtplatz 20
- 2) Anton Hirtner, Angestellter, geb. 1922, Steyr, Meierhofweg 10
- 3) Hubert Krenn, kfm. Angestellter, geb. 1927, Steyr, Sierninger Straße 102
- 4) Johann Holzinger, Gemeinderat, Malermeister, geb. 1904, Steyr, Dukartstraße 1

SOZIALISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS:

- 1) Franz Dietachmayr, Beamter, geb. 1908, Steyr, Schroffgasse 2
- 2) Rudolf Hainy, Angestellter, geb. 1895, Steyr, Sierninger Straße 117

- 3) Karl Kaindlstorfer, Dipl. Ing., Betriebsleiter, geb. 1909, Steyr, Gablerstraße 31
- 4) Engelbert Kößler, Baumeister, geb. 1922, Steyr, Haratzmüllerstraße 33
- 5) Leopold Wippersberger, Gemeinderat, Angestellter, geb. 1926, Steyr, Frankstraße 9
- 6) Heinrich Schiller, Bautruppführer, geb. 1897, Steyr, Schumannstraße 23
- 7) Franz Weiß, Meister, geb. 1920, Steyr, Kammermayrstraße 2
- 8) Maria Slaby, Angestellte, geb. 1907, Steyr, Hafnerstraße 2

VERTRAUENSPERSONEN:FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS:

- 1) Friedrich Stahlschmidt, Gemeinderat, Handelsangestellter, geb. 1914, Steyr, Gablerstraße 64
- 2) Franz Pflügl, Sattlermeister, geb. 1890, Steyr, Wokralstraße 1

KOMMUNISTEN UND LINKSSOZIALISTEN:

- 1) Tremml Otto, Sekretär, geb. 1930, Steyr, Johannesgasse 16
- 2) Mascher August, Metallarbeiter, geb. 1921, Steyr, Derflingerstraße 1.

Der Kreiswahlleiter:
Josef Fellingner
Bürgermeister

Magistrat Steyr
als Bezirkswahlbehörde
Wahlreferat

Wahl - 1700/57

Steyr, den 10. März 1959

KUNDMACHUNG

Gemäß § 17 Abs. 5 der Nationalrats-Wahlordnung 1959, BGBl. Nr. 71/59, vom 17. 3. 1959 werden nachstehend die Namen der Mitglieder der Gemeindewahlbehörde Steyr für die Nationalratswahl 1959 bekanntgegeben.

BEISITZER:ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI:

- 1) Johann Baminger, Beamter, geb. 1905, Steyr, Mittere Gasse 7
- 2) Leopold Petermair, Gemeinderat, Angestellter, geb. 1910, Steyr, Posthofstraße 16
- 3) Hubert Leeb, Angestellter, geb. 1906, Steyr, Hauptstraße 20
- 4) Dipl. Kfm. Hugo Stiefvater, Kaufmann, geb. 1921, Steyr, Enge 25

SOZIALISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS:

- 1) Dr. Krobath Erlefried, ObMagRat, geb. 1904, Steyr, Stadtplatz 6
- 2) Vinzenz Ribnitzky, Stadtrat, Pensionist, geb. 1893, Steyr, Haratzmüllerstraße 31
- 3) Anton Hochgatterer, Gemeinderat, kfm. Angestellter, geb. 1903, Steyr, Madlsederstraße 16
- 4) Alois Sieberer, Angestellter, geb. 1905, Steyr, Hafnerstraße 4/4
- 5) Stefan Radinger, Gemeinderat, Mittelschulprofessor, geb. 1914, Steyr, Schnallentorweg 2
- 6) Gottfried Kröpfl, Pensionist, geb. 1901, Steyr, Damberggasse 2

- 7) Josef Mayrhofer, Fachschullehrer, geb. 1907, Steyr, Tomitzstraße 8
 8) Grete Kalls, Gemeinderat, Einlegerin, geb. 1903, Steyr, Wehrgrabengasse 27

ERSATZMÄNNER:

ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI:

- 1) Emil Schachinger, Stadtrat, Kaufmann, geb. 1904, Steyr, Sieminger Straße 3
 2) Barbara Janak, Hausfrau, geb. 1901, Steyr, Direktionstraße 1
 3) Ludwig Stöcher, Bezirks-Schulinspektor, geb. 1906, Steyr, Brucknerplatz 2
 4) Tomaschek Anna, Hausfrau, geb. 1905, Steyr, Wehrgrabengasse 43

SOZIALISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS:

- 1) Franz Hofer, Gemeinderat, Angestellter, geb. 1900, Steyr, Tomitzstraße 12
 2) Gangolf Zeilinger, Pensionist, geb. 1891, Steyr, Industriestraße 16
 3) Alois Besendorfer, Stadtrat, Sekretär, geb. 1922, Steyr, Ahrerstraße 81
 4) Karl Fischer, Rentner, geb. 1886, Steyr, Punzerstraße 56
 5) Walter Hoffelner, VerwObKoär, geb. 1920, Steyr, Wickhoffstraße 5
 6) Karl Wagner, Schlosser, geb. 1913, Steyr, Azwangerstraße 39
 7) Edmund Mütter, Kaufmann, geb. 1904, Steyr, Azwangerstraße 36
 8) Melitta Resch, Kindergärtnerin, geb. 1931, Steyr, Bogenhausstraße 6

VERTRAUENSPERSONEN:

FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS:

- 1) Friedrich Stahlschmidt, Gemeinderat, Handelsangestellter, geb. 1914, Steyr, Gablerstraße 64
 2) Franz Pflügl, Sattlermeister, geb. 1890, Steyr, Wokralstraße 1

KOMMUNISTEN UND LINKSSOZIALISTEN:

- 1) Ludwig Neuhauser, Rentner, geb. 1916, Steyr, Haratzmüllerstraße 37
 2) Josef Heumann, Angestellter, geb. 1896, Steyr, Ufergasse 1.

Der Bezirkswahlleiter:
 Götz e. h.
 Obermagistratsrat

Magistrat Steyr
 Bau 2-3107/1957

Steyr, 26. März 1959

Teilbebauungsplan Nr. 1/1958
 für ein Teilgebiet der Katastralgemeinde Hinterberg;

Kundmachung

Der Gemeinderat der Stadt Steyr hat in seiner Sitzung vom 23. März 1959 den mit Gemeinderatsbeschluß vom 25. 9. 1958 nach Maßgabe der Planunterlagen des Stadtbauamtes vom 17. 2. 1958 genehmigten Teilbebauungsplan Nr. 1/1958 für ein Teilgebiet

der Katastralgemeinde Hinterberg, welches im Osten vom Münichholzweg, im Süden vom Ramingbach, im Westen vom Ennsfluß und im Norden von der Hangkro-ne des Münichholzplateaus begrenzt wird, gemäß Art. V, Abs. 1 und 2 des Landesgesetzes vom 11. 2. 1947, LGBL. Nr. 9, in Verbindung mit § 1 des Landesgesetzes vom 11. 2. 1947, LGBL. Nr. 10, festgestellt.

Der Bürgermeister:
 Josef Fellingner

Magistrat Steyr
 Bau 2-493/1959

Steyr, 26. März 1959

Zeitlich begrenzte Bausperre
 für den Bereich der näheren
 Umgebung der Schwimm-
 schulbrücke;

Kundmachung

Der Gemeinderat der Stadt Steyr hat in seiner Sitzung vom 23. März 1959 gemäß Art. XI, Abs. 2 des Landesgesetzes vom 11. 2. 1947, LGBL. Nr. 9, in Verbindung mit § 1 des Landesgesetzes vom 11. 2. 1947, LGBL. Nr. 10, mit Rücksicht auf die Notwendigkeit der Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes der Stadt Steyr vom 28. 3. 1930, Zl. 7583/1929, im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Abbruch und Neubau der Schwimmschulbrücke über den Bereich der näheren Umgebung der Schwimmschulbrücke eine zeitlich begrenzte Bausperre mit der Wirkung verhängt, daß keine Fluchtlinienbekanntgabe stattfindet und Neu-, Zu- oder Umbauten bzw. Grundteilungen nicht oder nur insoweit bewilligt werden, als sie nicht die Durchführung der beabsichtigten Änderungen erschweren oder verhindern.

Das von der Bausperre betroffene Stadtgebiet umfaßt die Grundstücke 278/6, 970/16, 970/17, 1637, 426/3, 428/1, 428/5, 434/1, 434/2, 462/2, 1343/1 und 1402/1 der Katastralgemeinde Steyr.

Der Bürgermeister:
 Josef Fellingner

Gewerbeangelegenheiten

März 1959

GEWERBEANMELDUNGEN (ERWEITERUNGEN)

SARTORIUS KARL

Handel mit Sport- und Trachtenkleidung (Erweiterung)
 Steyr, Stadtplatz 24

SOMMERHUBER RUDOLF

Platten- und Fliesenlegerhandwerk

Steyr, Haratzmüllerstraße 26

"ARABIA" KAFFEE - TEE - IMPORT, ALFRED WEISS
 KOM. GES.

Großhandelsgewerbe mit Nahrungs- und Genußmitteln,
 sowie Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln,
 Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltsartikeln

Steyr, Stadtplatz 11

CHRISTOFORI EVA

Großhandels-gewerbe mit Lebens- und Genußmitteln, eingeschränkt auf Bäcker- und Fleischerbedarf (Erweiterung)

Steyr, Seitenstettner Straße 2

ADAM-SEELIG STEFANIE

Marktfierantie mit Galanterie-, Kurz- und Spielwaren, Wirkwaren, Hausschuhen und Pantoffeln, Kanditen, Bäckerei- und Schokoladewaren, Obst, Gemüse, Lederbekleidungsartikeln einschl. Lederhandschuhen

Steyr, Schubertstraße 4

PRÖSCHL RUDOLF

Einzelhandels-gewerbe mit elektrischen Bedarfsartikeln und Geräten einschließlich Radioapparaten

Steyr, Josef-Wokral-Straße 4

STRIBL HANS

Einzelhandels-gewerbe mit Strick- und Wirkwaren (Erweiterung)

Steyr, Sierninger Straße 5

DUNST MARIA

Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, soweit der Handel damit an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist

Steyr, Pfarrgasse 12

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

SEISENBACHER HEDWIG

Marktfierantiegewerbe, beschränkt auf den Vertrieb von mustergeschützten Haushaltsartikeln

Steyr, Leopold-Werndl-Straße 31

EUROPA-VERLAGS-AKTIENGESELLSCHAFT

Zweigniederlassung: Einzelhandel mit mechanischen Schallträgern sowie Ton- und Bildwiedergabegeräten

Steyr, Färbergasse 2

WEINBERGMAIER ERIKA

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Steyr, Franz-Sebek-Straße 13 a

WOZABAL KARL

Zweigniederlassung, beschränkt auf eine Übernahmestelle des chem. Putzer-Gewerbes

Steyr, Sierninger Straße 11

WOZABAL KARL

Zweigniederlassung, beschränkt auf eine Übernahmestelle des chem. Putzer-Gewerbes

Steyr-Münichholz, Wartehalle (Ecke Punzerstraße - Sebekstraße)

ROITHNER WILHELM

Einzelhandels-gewerbe mit Mehl, Mehlprodukten und Zuckerwaren

Steyr, Gleinker Hauptstraße 6

KOGLER MARIA

Einzelhandels-gewerbe mit Papier- und Schreibwaren, Schulrequisiten, Leder- und Galanteriewaren

Steyr, Karl-Punzer-Straße 42

BANDZAUNER FERDINAND

Spengler-gewerbe

Weitere Betriebsstätte: Steyr, Hammerschmiedberg 1

FESSL FRIEDRICH

Fotografen-gewerbe

Steyr, Stadtplatz 28

KONZESSIONSVERLEIHUNGEN

NEMETSCHKE KARL

Mietwagen-gewerbe mit einem Kleinomnibus

Steyr, Bahnhofstraße 10

CHRISTOFORI MICHAEL

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Steyr, Seitenstettner Straße 2

WEINBERGMAIER ERIKA

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Steyr, Franz-Sebek-Straße 13 a

GEWERBELÖSCHUNGEN UND -RÜCKLEGUNGEN

STUMMER JOSEF

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Steyr, Sierninger Straße 116

STUMMER JOSEF

Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken

Steyr, Sierninger Straße 116

ZÖGERNITZ EDUARD

Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten aus Glas und Porzellan, Haus- und Küchenkleingeschirr, Kaffeemühlen und Eßbestecken

Steyr, Rohrauerstraße 17

DUNST IGNAZ

Gemischtwarenhandels-gewerbe

Steyr, Pfarrgasse 12

STOIBER ALEXANDER

Einzelhandels-gewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Steyr, Altgasse 1

STOIBER ALEXANDER

Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken

Steyr, Altgasse 1

POXLEITNER JOHANN

Gewerbe des Verkaufes von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe der Zapfstelle

Steyr, Sierninger Straße 180

POXLEITNER JOHANN

Einzelhandels-gewerbe mit technischen Ölen

Steyr, Sierninger Straße 180

Baupolizei

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT MÄRZ 1959

Amt der O.Ö.
Landesregierung

Umbau der Hei-
zungsanlage

Bundesreal-
gymnasium

Fritz und Johan-
na Ecker

Kleingarage

GP 939/1 KG
Jägerberg

Wenzel Kölbl u.
Berta Jungwirth

Umbau

Aichetgasse 6


**Baumeister Engelbert
KÖSSLER**

 HOCH- UND TIEFBAU PLANUNG
 BAUBERATUNG KAMINSCHLEIF-
 VERFAHREN

Steyr, Haratzmüllerstr. 33 Tel. 2266
**Steinmaß
MÖBEL**

 GEGENÜBER CASINO UND SIERNINGERSTRASSE 30, BIETET
QUALITÄTS - MÖBEL * ohne Anzahlung
bis zu 24 Monatsraten (OFF. S W VERKAUFSSTELLE)

Ennskraftwerke AG	Einfriedung und Einbau einer Pfortnerloge	Blümelhuber- straße 38a	WohnungsAG Linz	4-geschossige Wohnhausan- lage samt Ga- ragen	GP 414/18 KG Hinterberg
Klara Preßl	Einfamilien- Wohnhaus samt Garage	GP 740/3, 741/4 KG Steyr	Johann und Hilde Lichtenberger	Anbau	Ennser Straße Nr. 24
Anton Leierer	Garageneinbau	Wehrgrabengas- se 59	Hans Kammer- hofer	Errichtung einer Dachterrasse	Grünmarkt 13
Alois Schaffazik	Garage	Zieglergasse 13	Maria Winzig	Anbau	Johannesgasse 11
Emmerich und Friederike Pfaffenwimmer	Dachstuhler- neuerung	Damberggasse 8	Anton Steinleitner	Garage	GP 745/35 KG Steyr
Dipl. Ing. Gu- stav Melde	Vorbau	Neumeyerstraße Nr. 4	Michael Aichmayr	Garage	Neustiftgasse 26
Alois Hawelka	Magazinge- bäude	Ennser Straße 20 b	Adolf und Magda- lena Kaspar	Garage samt Einfriedung	GP 606/19 KG Gleink
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsgen. "Styria"	Einfamilien- Wohnhaus	GP 58/5 KG Christkindl	Franz Dietachmayr	Anbau	Schroffgasse 2
			Norbert Judendorfer	Einfriedung	Reichenschwall 19

 Magistrat Steyr
 Ges - 549/1959

Steyr, 2. April 1959

M I T T E I L U N G

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Katastralgemeinden Steyr und Föhrenschacherl wurden folgende Haus- und Konskriptionsnummern bescheidmäßig vergeben:

Eigentümer bzw. Siedler	Straße	Grdfll.	Konskr. Nr.	Kat. Gem.
Dipl. Ing. Odilo Fischer	Kudlichgasse 1	1692/18	1476 l. d. St.	Steyr
Rudolf und Theresia Ernstbrunner	Buchet 7	1553/9	1477 l. d. St.	Föhrenschacherl
Franz und Anna Umlauf	Stelzhamerstr. 7a	1454	2603 r. d. St.	Steyr
Sophie Thanhofer	An der Enns 7	1292/16	Behelfsbau	Steyr
Roman Gruber	An der Enns 9	1822	Behelfsbau	Steyr

Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde bestellt und dem Hauseigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugestellt.

Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Innern der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Nummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

**Schlafzimmer
Wohnzimmer
Einbauküchen
Polstermöbel**
Singer
Möbel

 mit **4** Vorteilen **QUALITÄT**
FORMSCHÖN
PREISWERT
GROSSTE
AUSWAHL

Neue vergrößerte Ausstellungshallen, Steyr, Dukartstr. 17

Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrern feiert im Monat Mai Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, ihnen auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es sind dies:

Obermaier Klara	geboren	4. 5. 1860
Purkert Johann	"	1. 5. 1868
König Maria	"	18. 5. 1869
Wagner Klara	"	23. 5. 1869
Holzmann Leopold	"	10. 5. 1870
Strelezek Theresia	"	7. 5. 1871
Danninger Rudolf	"	4. 5. 1872
Kleeberger Julie	"	9. 5. 1872
Höller Barbara	"	12. 5. 1873
Kohout Josefine	"	7. 5. 1874
Prigl Aloisia	"	11. 5. 1874
Plechl Maria	"	14. 5. 1874

Standesamt

PERSONENSTANDSFÄLLE
MÄRZ 1959

Im Monat März wurden im standesamtlichen Geburtenbuch die Geburten von 158 Kindern beurkundet. Von Steyrer Eltern stammen 54 (31 Knaben, 23 Mädchen), von auswärts 104 Kinder (56 Knaben und 48 Mädchen). Ehelich geboren sind 129, unehelich 29 Kinder.

8 Paare schlossen vor dem Standesamt im vergangenen Monat die Ehe. Alle Eheschließenden, mit Ausnahme eines Bräutigams mit deutscher Staatsbürgerschaft, waren österreichische Staatsbürger. Bei 7 Paaren waren beide Teile ledig, bei einem Paar 1 Teil geschieden.

Im Berichtsmonat wurde im standesamtlichen Sterbebuch der Tod von 53 Personen beurkundet. Aus Steyr stammten 31 Personen (16 Männer und 15 Frauen), von auswärts 22 (13 Männer und 9 Frauen).

Wertsicherung

Im Monat Februar 1959 betrug der KLEINHANDELSINDEX (bekanntgegeben vom Österr. Zentralamt für Statistik).....760, der LEBENSHALTUNGSKOSTENINDEX (bekanntgegeben vom Österr. Institut für Wirtschaftsforschung) .. 764, 7.

Verschönerungsverein

STEYR

Einladung

zur 91. Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 13. Mai 1959

im Gasthof Franz Feigl, Steyr, Grünmarkt 10, I. Stock, Beginn 20 Uhr.

1. Tätigkeitsbericht,
 2. Kassenbericht,
 3. Statutenänderung,
 4. Neuwahl des Ausschusses,
 5. Vortrag: Wie gestalte und pflege ich meine Blumenkistchen am Fenster?
 6. Allfälliges.
- Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Der Schriftführer:
Rudolf Hofmann

Der Obmann:
Franz Küpferling

AUFRUF

Wie in den vergangenen Jahren führt auch im Jahre 1959 (im 90. Bestandsjahr) der Verschönerungsverein Steyr eine Prämiiierung der schönsten mit Blumen geschmückten Fenster der Stadt Steyr durch.

Wir bitten die Bevölkerung der Stadt, sich daran rege zu beteiligen und schöne Blumenfenster zum Wettbewerb rechtzeitig mit tieferstehendem Vordruck anzumelden.

Nur gemeldete Fenster werden begutachtet.

Meldeschluss ist der 31. Mai 1959.

Die Meldungen sind an die Firmen Alois Stiasny, Steyr, Enge Gasse 3 oder Franz Küpferling, Steyr, Sierninger Straße 26, zu richten.

----- Hier abtrennen -----

MELDUNG ZUM BLUMENSCHMUCK - WETTBEWERB
DES VERSCHÖNERUNGSVEREINES STEYR

Name:.....

Straße und Hausnummer:.....

Stockwerk:..... Wieviele Fenster:

Rechts oder links der Haustüre:.....

Raum für sonstige Anregungen:.....

.....

.....



DAS EBEN FERTIGGESTELLTE TABORRESTAURANT ERWARTET SEINE BESUCHER. MIT SEINEM
HERRLICHEN AUSBLICK ÜBER DIE ZU FÜSSEN LIEGENDE STADT WIRD ES SICHERLICH EINEN
NEUEN ANZIEHUNGSPUNKT FÜR STEYR BILDEN.